



ARCHÄOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG
STADTMUSEUM
HARBURG

Pressemitteilung des Archäologischen Museums Hamburg
Hamburg, im April 2022

Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg feiert Heino Jaeger

Bildübersicht

00



Plakat Heino Jaeger Festspiele 2022, Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

01



Heino Jaeger (rechts) mit seinem langjährigen Wegbegleiter Joska Pintschovius im Freilichtmuseum am Kiekeberg, frühe 1970er-Jahre, FotografIn unbekannt.

02



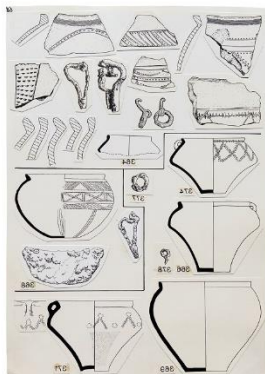
Ironisch kommentiert und beobachtet Heino Jaeger seine Umwelt, Mensch-Tier-Wesen, Bleistift auf Papier (ohne Titel), Heino Jaeger 1979, Sammlung Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg, Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

03



Heino Jaeger in den frühen 1970er-Jahren, Foto: Harold Müller.

04



Fundzeichnungen von Heino Jaeger, Sammlung Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg, Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

05



Heino Jaeger als „Dr. Jaeger“: Mit der Radiosendung „Fragen Sie Dr. Jaeger“ wurde Heino Jaeger in den frühen 70er-Jahren zur Kultfigur. Er selbst spielte dabei sowohl die Ratsuchenden, die sich mit absonderlichen Fragen an ihn wenden, als auch den allwissenden Ratgeber. Fotografien unbekannt.

06



Gemälde (ohne Titel), Heino Jaeger 1969, Sammlung Galerie Zwang. Copyright: Galerie Zwang.

07



1970 erhielt Heino Jaeger den Auftrag für die künstlerische Umsetzung des „Panoramas der Jahrtausende“, das die Veränderung der Umwelt durch den Menschen von der Steinzeit bis in die Gegenwart darstellte. Das raumfüllende, 17-teilige und 22 Meter lange Diorama, war seit 1973 eine der Attraktionen im ehemaligen Helms-Museums (heute Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg). Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

08



Die für Heino Jaeger wichtigste Szene im Panorama der Jahrtausende war die Gegenwart mit zahlreichen Spuren der Umweltzerstörung, wie Müllkippen und Autobahnen. Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

09



Spießbürger und Punkgestalten bevölkern Jaegers detaillierte Bilderwelten - hier eine Szene aus einer Schneiderei. Sammlung Archäologisches Museum Hamburg. Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

10



In den 70er-Jahren wendet sich Heino Jaeger mit ironisierendem Blick der Alltags-, Freizeit- und Konsumkultur zu. Der Mann mit der Lampennase weckt beim Betrachter ein gewisses Unbehagen. Heino Jaeger nahm die ihn umgebene Gesellschaft als verstörend wahr. Sammlung Archäologisches Museum Hamburg. Copyright: Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg.

Fotos Künstler

11



Rocko Schamoni, Copyright Kerstin Behrendt.

12



Jacques Palminger, Copyright Kerstin Behrendt.

13



Fritzi Ernst, Copyright Frederike Wetzels.

14



Ferdinand Führer und Roland van Oystern, Copyright nebula-fuenf.com.

15



Frau Kraushaar, Copyright: Vera Tammen.

16



Heinz Strunk, Copyright Dennis Dirksen.

Kontakt:

Archäologisches Museum Hamburg und Stadtmuseum Harburg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Beate Trede
Museumsplatz 2, 21073 Hamburg
Tel. 040 42871-2697
E-Mail: trede@amh.de